GROSSER RAT

Augustsession 2025 2025-101

Anfrage Mazzetta betreffend Verkehrskonzept für die Olympischen Spiele 2026 in den angrenzenden Austragungsorten Livigno und Bormio

Am 6. Februar 2026 starten die Olympischen Winterspiele Milano Cortina. Zu den Austragungsorten für die Wettkämpfe gehören auch Livigno, wo die Sportarten Snowboard und Freestyle-Ski durchgeführt werden, sowie Bormio, wo alle alpinen Skiwettbewerbe der Herren stattfinden. Geplant sind diverse Stadien mit bis zu 10 000 Plätzen. Zudem befindet sich auch eines der drei Olympischen Dörfer in Livigno.
Anreisende aus dem In- und Ausland durchqueren Graubünden über verschiedene Pässe und müssen dann den einspurigen Strassentunnel Munt La Schera passieren. In der Oktobersession 2023 hat die Regierung betont, dass das zu erwartende Verkehrsaufkommen nur dann sinnvoll abgewickelt werden könne, wenn viele Personen mittels öffentlichem Verkehr anreisen würden. So könnten die betroffenen Regionen verkehrstechnisch entlastet werden. Ein Verkehrskonzept sei in Prüfung.

Die Unterzeichnenden möchten von der Regierung Folgendes wissen:

1. Wie sieht das Verkehrskonzept für die Olympischen Winterspiele Milano Cortina 2026 konkret aus?
2. Mit welchem Verkehrsaufkommen beziehungsweise welchen Einschränkungen haben die besonders betroffenen Regionen zu rechnen?
3. Was ist geplant, um das schon heute im Winterhalbjahr verkehrlich besonders belastete Engadin zu entlasten?
4. Findet eine Koordination mit dem Verkehrsmanagement bei Stosszeiten im Prättigau und Rheintal, insbesondere in der zweiten Tageshälfte der Sonntage, statt?
5. Welches Sicherheitskonzept gibt es für den einspurigen Strassentunnel Munt la Schera, welcher über keinen Sicherheitsstollen verfügt?
6. Mit welchen Kosten ist für das Verkehrskonzept respektive -management und für das Sicherheitsdispositiv zu rechnen? Wer finanziert diese Massnahmen?
7. Gibt es eine Zusage, Vereinbarung oder Vorfinanzierung der italienischen Austragungsorte für die Übernahme der Kosten?

Chur, 30. August 2025

Mazzetta, Zanetti (Sent), von Ballmoos, Atanes, Bardill, Baselgia, Berweger, Biert, Bischof, Bisculm Jörg, Cahenzli-Philipp, Casale, Crameri, Das, Gartmann-Albin, Hoch, Hofmann, Holzinger-Loretz, Horrer, Kienz, Kreiliger, Müller, Nicolay, Preisig, Rusch Nigg, Rutishauser, Schläpfer, Stiffler, Zaugg-Ettlin, Zindel

Die Regierung
des Kantons Graubünden

La Regenza
dal chantun Grischun

Il Governo
del Cantone dei Grigioni

Sitzung vom	Mitgeteilt den	Protokoll Nr.
20. Oktober 2025	21. Oktober 2025	732/2025

Anfrage Mazzetta

betreffend Verkehrskonzept für die Olympischen Spiele 2026 in den angrenzenden Austragungsorten Livigno und Bormio

Antwort der Regierung

Während der Olympischen Winterspiele Milano Cortina 2026 (OWS 2026) im kommenden Februar wird es aufgrund der Anreise eines Teils der Gäste über Graubünden an die Austragungsorte Livigno und Bormio zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen auf den Zufahrtsachsen kommen. Weil die Zeit der Spiele mit der Hochsaison der Wintertourismusorte in Graubünden zusammenfällt, ist es wichtig, dass der Verkehrsfluss mit Verkehrslenkungs- und Entlastungsmassnahmen sichergestellt wird.

Zu Frage 1 und 3: Das noch nicht finalisierte Verkehrskonzept für das italienische Staatsgebiet sieht vor, dass die Gäste die Austragungsorte nur mit dem Öffentlichen Verkehr (Shuttleservice ab Tirano) erreichen können. Für das darauf abgestimmte Verkehrskonzept GR wurde eigens eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aller involvierten Stellen und Ämtern geschaffen. Dieses sieht ebenfalls vor, dass die über Graubünden anreisenden Gäste aus Norden (via Zernez) wie auch aus Süden (via Südtirol / Val Müstair) nur mittels Shuttleservice nach Livigno reisen können. Den Gästen wird bereits beim Kauf der Eintrittstickets empfohlen, den ganzen Anreiseweg mit dem Öffentlichen Verkehr (ÖV) zurückzulegen. Hierzu sollen die ÖV-Frequenzen und -Kapazitäten der bestehenden Verbindungen zwischen Landquart und Zernez und im Engadin für die Dauer der OWS 2026 erhöht werden. Gäste, welche dennoch individuell motorisiert anreisen, werden in Zernez und der Val Müstair auf Parkplätze verwiesen und reisen von da aus mittels Shuttleservice nach Livigno (P+R). Eine Durchfahrt durch den Tunnel Munt la Schera ist nur ausnahmsweise aus berechtigten Gründen wie z.B. für Grenzgänger oder Olympiateilnehmer mit ihren Betreuerteams möglich.

Zu Frage 2: Gemäss Annahmen der Veranstalter (Stand September 2025) ist an Spitzentagen in Livigno mit einem Zuschaueraufkommen von bis zu 12 000 Personen zu rechnen. Davon soll rund ein Drittel über die Schweiz anreisen. Davon wiede-

rum sollen 80 Prozent von Norden und 20 Prozent von Süden anreisen. Diese Annahmen der Veranstalter sind nicht überprüfbar. Die betroffenen Regionen haben mit erhöhtem Verkehrsaufkommen und damit verbundenem zusätzlichen Ausweichverkehr zu rechnen. Dieser hängt insbesondere von der Anzahl Gäste der OWS 2026 ab, welche individuell motorisiert anreisen. An den Kontrollposten in Zernez und der Val Müstair werden diese auf die Parkplätze verwiesen. Je länger die Wartezeiten an den Kontrollposten dauern, desto mehr Ausweichverkehr ist zu erwarten.

Zu Frage 4: Die Koordination mit dem Verkehrsmanagement bei Stosszeiten im Prättigau und Rheintal wird in der Detailplanung angegangen. Vorgesehen ist, dass die Massnahmen je nach Verkehrsaufkommen aufeinander abgestimmt werden.

Zu Frage 5: Für den Tunnel Munt la Schera besteht heute schon ein Sicherheitskonzept. Zudem wurde eine Sicherheitsbewertung vorgenommen, aus welcher sich verschiedene Massnahmen zur Umsetzung empfehlen. So sollen z.B. vor Ort ein zusätzlicher Abschleppdienst bereitstehen und das Sicherheitsdispositiv der Kantonspolizei sowie das Notfalldispositiv der Rettungsdienste erhöht werden. Zu beachten ist, dass während der OWS 2026 der Tunnel nur durch den Shuttleservice und ausnahmsweise aus berechtigten Gründen benutzt werden darf. Aus feuerwehrtechnischer Sicht besteht eine Leistungsvereinbarung zwischen der GVG (Feuerwehr Zernez) und der EKW AG.

Zu Frage 6 und 7: Die Kosten für das Verkehrsmanagement und das Sicherheitsdispositiv betragen für die Maximalvarinate ca. 5.5 Millionen Franken, davon sind 4.6 Millionen Franken externe Kosten. Die italienische Seite hat für die obgenannten ÖV-Massnahmen einen Beitrag von 600 000 Euro (ca. 564 000 Franken) in Aussicht gestellt. Aktuell finden Verhandlungen mit allen involvierten italienischen Stellen, insbesondere der Region Lombardei, über eine weitergehende Kostenbeteiligung statt. Sofern von italienischer Seite die Kosten pauschal übernommen werden, sollen die Gäste der OWS 2026, welche über Graubünden anreisen, den P+R-Service bei Vorweisen eines Eintrittstickets kostenlos nutzen können. Werden keine weiteren Kosten übernommen, soll der P+R-Service weitgehend kostendeckend sein, d.h. die Preise für diesen Service werden entsprechend anzusetzen sein.

GRISCHUN * GRIGIONE * GRAUBÜNDEN

Namens der Regierung

Der Präsident:	Der Kanzleidirektor:
Marcus Caduff	Daniel Spadin

CUSSEGL GROND

Sessiun d'avust 2025 2025-101

Dumonda Mazzetta concernent il concept da traffic per ils gieus olimpics 2026 en ils lieus da concurrenza cunfinants Livigno e Bormio

Ils 6 da favrer 2026 cumenzan ils gieus olimpics d'enviern a Milaun ed a Cortina. Lieus da concurrenza èn er Livigno, nua ch'i vegnan organisadas las disciplinas da sport snowboard e freestyle ski, sco er Bormio, nua che tut las concurrenzas da skis alpin dals umens han lieu. Planisads èn divers stadions cun fin 10 000 plazzas. Ultra da quai sa chatta er in dals trais vitgs olimpics a Livigno.
Persunas che arrivan da la Svizra e da l'exteriur traversan il Grischun sur differents pass e ston lura passar il tunnel da via Munt La Schera che ha mo in vial. En la sessiun d'october 2023 ha la Regenza accentuà, ch'il volumen da traffic ch'è da spetgar possia vegnir liquidà en moda raschunaivla mo, sche bleras persunas arrivian cun il traffic public. Uschia pudessan las regiuns pertutgadas vegnir distgargiadas dal traffic. In concept da traffic vegnia examinà.

Las sutsegnadras ed ils sutsegnaders vulan savair il suandant da la Regenza:

1. Co sa preschenta concretamain il concept da traffic per ils gieus olimpics d'enviern a Milaun ed a Cortina 2026?
2. Cun tge volumen da traffic respectivamain cun tge restricziuns ston far quint las regiuns spezialmain pertutgadas?
3. Tge è planisà per distgargiar il traffic en l'Engiadina, ch'è gia oz engrevgiada spezialmain durant il mez onn d'enviern?
4. Ha lieu ina coordinaziun cun la gestiun dal traffic durant las uras da grond traffic en il Partenz ed en la Val dal Rain, cunzunt durant la segunda mesadad dal di da las dumengias?
5. Tge concept da segirezza datti per il tunnel da via Munt la Schera cun in vial, che n'ha nagina gallaria da segirezza?
6. Cun tge custs ston ins far quint per il concept resp. per la gestiun dal traffic e per il dispositiv da segirezza? Tgi finanziescha questas mesiras?
7. Datti in consentiment, ina cunvegna u ina prefinanziaziun dals lieus da concurrenza talians per surpigliar ils custs?

Cuira, ils 30 d'avust 2025

Mazzetta, Zanetti (Sent), von Ballmoos, Atanes, Bardill, Baselgia, Berweger, Biert, Bischof, Bisculm Jörg, Cahenzli-Philipp, Casale, Crameri, Das, Gartmann-Albin, Hoch, Hofmann, Holzinger-Loretz, Horrer, Kienz, Kreiliger, Müller, Nicolay, Preisig, Rusch Nigg, Rutishauser, Schläpfer, Stiffler, Zaugg-Ettlin, Zindel

Die Regierung
des Kantons Graubünden

La Regenza
dal chantun Grischun

Il Governo
del Cantone dei Grigioni

Sesida dals	Communitgà ils	Protocol nr.
20 d'october 2025	21 d'october 2025	732/2025

Dumonda Mazzetta

concernent il concept da traffic per ils gieus olimpics 2026 en ils lieus da concurrenza cunfinants Livigno e Bormio

Resposta da la Regenza

Durant ils gieus olimpics d'enviern a Milaun ed a Cortina (GOE 2026) vegn il traffic sin las axas d'access a s'augmentar il proxim favrer. Ina part dals giasts vegn numnadamain ad arrivar sur il Grischun en ils lieus da concurrenza Livigno e Bormio. Perquai ch'il temp dals gieus croda ensemen cun la stagiun auta dals lieus da turissem d'enviern en il Grischun, èsi impurtant che la circulaziun dal traffic vegnia garantida cun mesiras per diriger e per distgargiar il traffic.

Tar las dumondas 1 e 3: Il concept da traffic per il territori talian, che n'è anc betg finalisà, prevesa ch'ils giasts possian cuntanscher ils lieus da concurrenza mo cun il traffic public (servetsch da shuttle davent da Tirano). Per il concept da traffic GR ch'è coordinà cun quai, han ins furmà aposta ina gruppa da lavur cun represchentantas e represchentants da tut ils posts e da tut ils uffizis involvids. Quest concept da traffic prevesa medemamain, ch'ils giasts dal nord che viagian sur il Grischun (via Zernez) sco er dal sid (via Tirol dal Sid / Val Müstair) possian viagiar a Livigno mo cun agid d'in servetsch da shuttle. Als giasts vegni recumandà, gia cura ch'els cumpran ils bigliets d'entrada, da far l'entir viadi cun il traffic public. Per quest intent duain vegnir augmentadas las frequenzas e las capacitads dal traffic public da las colliaziuns existentas tranter Landquart e Zernez sco er en l'Engiadina per la durada dals GOE 2026. Giasts che arrivan tuttina individualmain cun vehichels motorisads, vegnan a Zernez ed en la Val Müstair renviads a plazzas da parcar e viagian davent da là cun in servetsch da shuttle a Livigno (P+R). In passadi tras il tunnel Munt la Schera è pussaivel mo excepziunalmain per motivs giustifitgads sco p.ex. per cunfinarias e cunfinaris ubain per participantas e participants da l'olimpiada cun lur teams d'assistentas ed assistents.

Tar la dumonda 2: Tenor supposiziuns dals organisaturs (stadi settember 2025) ston ins quintar cun fin 12 000 aspectaturas ed aspectaturs durant ils dis extrems a Livigno. Da quels duai circa in terz viagiar sur la Svizra. Da quels duain 80 pertschient arrivar nà dal nord e 20 pertschient nà dal sid. Questas supposiziuns dals

organisaturs n'èn betg controllablas. Las regiuns pertutgadas ston quintar cun dapli traffic e correspundentamain er cun dapli traffic da guntgida supplementar. Il traffic dependa cunzunt dal dumber da giasts dals GOE 2026 che arriva individualmain cun vehichels motorisads. Als posts da controlla a Zernez ed en la Val Müstair vegnan quels renviads als parcadis. Pli lungs ch'ils temps da spetga als posts da controlla èn, e dapli traffic da guntgida ch'igl è da spetgar.

Tar la dumonda 4: La coordinaziun cun la gestiun dal traffic durant las uras da grond traffic en il Partenz ed en la Val dal Rain vegn prendida per mauns en la planisaziun detagliada. Igl è previs che las mesiras vegnian coordinadas ina cun l'autra tut tenor il volumen da traffic.

Tar la dumonda 5: Per il tunnel Munt la Schera exista gia oz in concept da segirezza. Plinavant è vegnida fatga ina valitaziun da la segirezza. Quella cuntegna differentas mesiras da realisaziun che vegnan recumandadas. Uschia duai p.ex. star a disposiziun al lieu in servetsch da depannagi supplementar ed il dispositiv da segirezza da la Polizia chantunala sco er il dispositiv d'urgenza dals servetschs da salvament duain vegnir augmentads. I sto vegnir resguardà, ch'il tunnel dastga vegnir duvrà durant ils GOE 2026 mo dal servetsch da shuttle ed excepziunalmain per motivs giustifitgads. Ord vista dals pumpiers exista ina cunvegna da prestaziun tranter la GVG (pumpiers da Zernez) e las OEE SA.

Tar las dumondas 6 e 7: Per la varianta maximala importan ils custs per la gestiun dal traffic e per il dispositiv da segirezza ca. 5,5 milliuns francs, da quels èn 4,6 milliuns francs custs externs. La vart taliana ha empermess ina contribuziun da 600 000 euros (ca. 564 000 francs) per las mesiras dal traffic public menziunadas qua survart. Davart in'ulteriura participaziun als custs han actualmain lieu tractativas cun tut ils posts talians involvids, en spezial cun la regiun Lumbardia. Sch'ils custs vegnan surpigliads da vart taliana en moda pauschala, duain ils giasts dals GOE 2026 che viagian sur il Grischun, pudair duvrar gratuitamain il servetsch da P+R, sch'els preschentan in bigliet d'entrada. Sch'i na vegnan surpigliads nagins ulteriurs custs, duai il servetsch P+R cuvrir per gronda part ils custs, q.v.d. ils pretschs per quest servetsch vegnan a stuair vegnir fixads correspundentamain.

GRISCHUN * GRIGIONE * GRAUBÜNDEN

En num da la Regenza

Il president: Marcus Caduff

Il chancelier: Daniel Spadin

GRAN CONSIGLIO

Sessione di agosto 2025 2025-101

Interpellanza Mazzetta concernente il piano dei trasporti per i Giochi olimpici 2026 nelle limitrofe località ospitanti di Livigno e Bormio

Il 6 febbraio 2026 prenderanno avvio i Giochi olimpici invernali Milano Cortina. Tra le località che ospitano le gare ci sono anche Livigno, dove si svolgeranno le discipline dello snowboard e dello sci freestyle, e Bormio, dove si svolgeranno tutte le gare di sci alpino maschile. Sono previsti diversi stadi con fino a 10 000 posti a sedere. Inoltre, a Livigno si trova anche uno dei tre villaggi olimpici.
Chi arriva dalla Svizzera e dall'estero passa dai Grigioni attraversando diversi passi per poi dover attraversare la galleria stradale a senso unico alternato Munt La Schera. Nella sessione di ottobre 2023 il Governo sottolineò che il traffico atteso potrebbe essere gestito in modo sensato soltanto se molte persone arrivassero con i mezzi pubblici. Ciò permetterebbe di sgravare le regioni interessate dal punto di vista del traffico. Una valutazione di un piano dei trasporti sarebbe in corso.

Le firmatarie e i firmatari desiderano sapere dal Governo quanto segue:

1. Come si presenta concretamente il piano dei trasporti per i Giochi olimpici invernali Milano Cortina 2026?
2. Quale volume di traffico e quali restrizioni occorre attendersi nelle regioni maggiormente interessate?
3. Come si intende sgravare l'Engadina, che già oggi registra un traffico particolarmente intenso nel semestre invernale?
4. È previsto un coordinamento con la gestione del traffico nelle ore di punta in Prettigovia e nella Valle del Reno, in particolare nei pomeriggi di domenica?
5. Quale piano di sicurezza esiste per la galleria stradale a corsia unica Munt la Schera che non dispone di un cunicolo di sicurezza?
6. Quali costi occorre attendersi per il piano e la gestione dei trasporti e per il dispositivo di sicurezza? Chi finanzia queste misure?
7. Vi è una conferma, un accordo o un prefinanziamento delle località italiane per quanto riguarda l'assunzione dei costi?

Coira, 30 agosto 2025

Mazzetta, Zanetti (Sent), von Ballmoos, Atanes, Bardill, Baselgia, Berweger, Biert, Bischof, Bisculm Jörg, Cahenzli-Philipp, Casale, Crameri, Das, Gartmann-Albin, Hoch, Hofmann, Holzinger-Loretz, Horrer, Kienz, Kreiliger, Müller, Nicolay, Preisig, Rusch Nigg, Rutishauser, Schläpfer, Stiffler, Zaugg-Ettlin, Zindel

Die Regierung
des Kantons Graubünden

La Regenza
dal chantun Grischun

Il Governo
del Cantone dei Grigioni

Seduta del	Comunicato il	Protocollo n.
20 ottobre 2025	21 ottobre 2025	732/2025

Interpellanza Mazzetta

concernente il piano dei trasporti per i Giochi olimpici 2026 nelle limitrofe località ospitanti di Livigno e Bormio

Risposta del Governo

In occasione dei Giochi olimpici invernali Milano Cortina 2026 (GOI 2026) del prossimo febbraio è previsto un aumento del traffico lungo gli assi di accesso, poiché una parte degli ospiti raggiungerà le località ospitanti di Livigno e Bormio transitando attraverso i Grigioni. Poiché il periodo dei Giochi coincide con l'alta stagione turistica invernale nei Grigioni, è importante garantire la fluidità del traffico attraverso adeguate misure di regolazione e di decongestione del traffico.

In merito alle domande 1 e 3: il piano dei trasporti per il territorio italiano, non ancora finalizzato, prevede che gli ospiti possano raggiungere le località ospitanti solo con i mezzi pubblici (servizio navetta da Tirano). Per il piano dei trasporti dei Grigioni ad esso coordinato è stato appositamente creato un gruppo di lavoro composto da rappresentanti di tutti i servizi e gli uffici coinvolti. Anche tale piano prevede che gli ospiti provenienti da nord (via Zernez) e da sud (attraverso l'Alto Adige e la Valmonastero) possano recarsi a Livigno solo con un servizio navetta. Già al momento dell'acquisto dei biglietti d'ingresso si raccomanda agli ospiti di percorrere l'intero tragitto con i mezzi pubblici. A tale scopo è previsto un aumento delle frequenze e delle capacità dei mezzi pubblici per i collegamenti esistenti tra Landquart e Zernez e in Engadina per la durata dei GOI 2026. Gli ospiti che decidono comunque di arrivare con un mezzo motorizzato individuale vengono indirizzati verso i parcheggi a Zernez e in Valmonastero, da dove proseguono verso Livigno con un servizio navetta (P+R). L'attraversamento della galleria Munt la Schera è possibile solo eccezionalmente per motivi giustificati, ad esempio per i frontalieri o i partecipanti alle Olimpiadi con rispettivo staff.

In merito alla domanda 2: stando alle ipotesi degli organizzatori (stato settembre 2025), a Livigno nei giorni di punta saranno da attendersi fino a 12 000 persone. Di queste, si stima che un terzo transiterà attraverso la Svizzera. Di questo terzo a sua volta, l'80% dovrebbe arrivare da nord e il 20% da sud. Tali ipotesi degli organizzatori non sono verificabili. Le regioni interessate devono attendersi un volume di traffico

maggiore e conseguente ulteriore traffico di aggiramento. Ciò dipende in particolare dal numero di ospiti dei GOI 2026 che decidono di spostarsi con un veicolo individuale. Presso i posti di controllo di Zernez e in Valmonastero questi ultimi vengono indirizzati verso i parcheggi. Quanto più lunghi sono i tempi d'attesa ai posti di controllo, tanto maggiore sarà il traffico di aggiramento.

In merito alla domanda 4: il coordinamento con la gestione del traffico durante gli orari di punta in Prettigovia e nella Valle del Reno verrà affrontato nella pianificazione di dettaglio. È previsto che le misure vengano coordinate tra loro a seconda del volume di traffico.

In merito alla domanda 5: per la galleria Munt la Schera esiste già oggi un piano di sicurezza. Inoltre è stata effettuata una valutazione della sicurezza, dalla quale emergono diverse misure di attuazione. Ad esempio, si prevede di mettere a disposizione in loco un servizio di traino supplementare e di potenziare il dispositivo di sicurezza della Polizia cantonale nonché quello d'emergenza dei servizi ambulanza. Occorre tenere presente che durante i GOI 2026 la galleria potrà essere utilizzata solo dal servizio navetta ed eccezionalmente per motivi giustificati. Dal punto di vista della protezione antincendio esiste un accordo di prestazioni tra la AFG (pompieri di Zernez) e la EKW AG.

*In merito alle domande 6 e 7:*nel caso della variante più costosa i costi per la gestione del traffico e per il dispositivo di sicurezza ammonteranno a circa 5,5 milioni di franchi, di cui 4,6 milioni di franchi sono costi esterni. Per le misure relative ai mezzi pubblici summenzionate, sul versante italiano è stato prospettato un contributo di 600 000 euro (ca. 564 000 franchi). Attualmente sono in corso trattative con tutti gli uffici italiani coinvolti, in particolare con la Regione Lombardia, in merito a una più ampia partecipazione ai costi. Qualora i costi vengano assunti in modo forfetario dal versante italiano, gli ospiti della GOI 2026 che transitano attraverso i Grigioni potranno usufruire gratuitamente del servizio P+R presentando il biglietto d'ingresso. Qualora non vengano assunti ulteriori costi, il servizio P+R dovrà poter coprire la maggior parte delle spese, vale a dire le tariffe per tale servizio dovranno essere fissate di conseguenza.

GRISCHUN * GRIGIONE * GRAUBÜNDEN

In nome del Governo

Il Presidente:	Il Cancelliere:
Marcus Caduff	Daniel Spadin